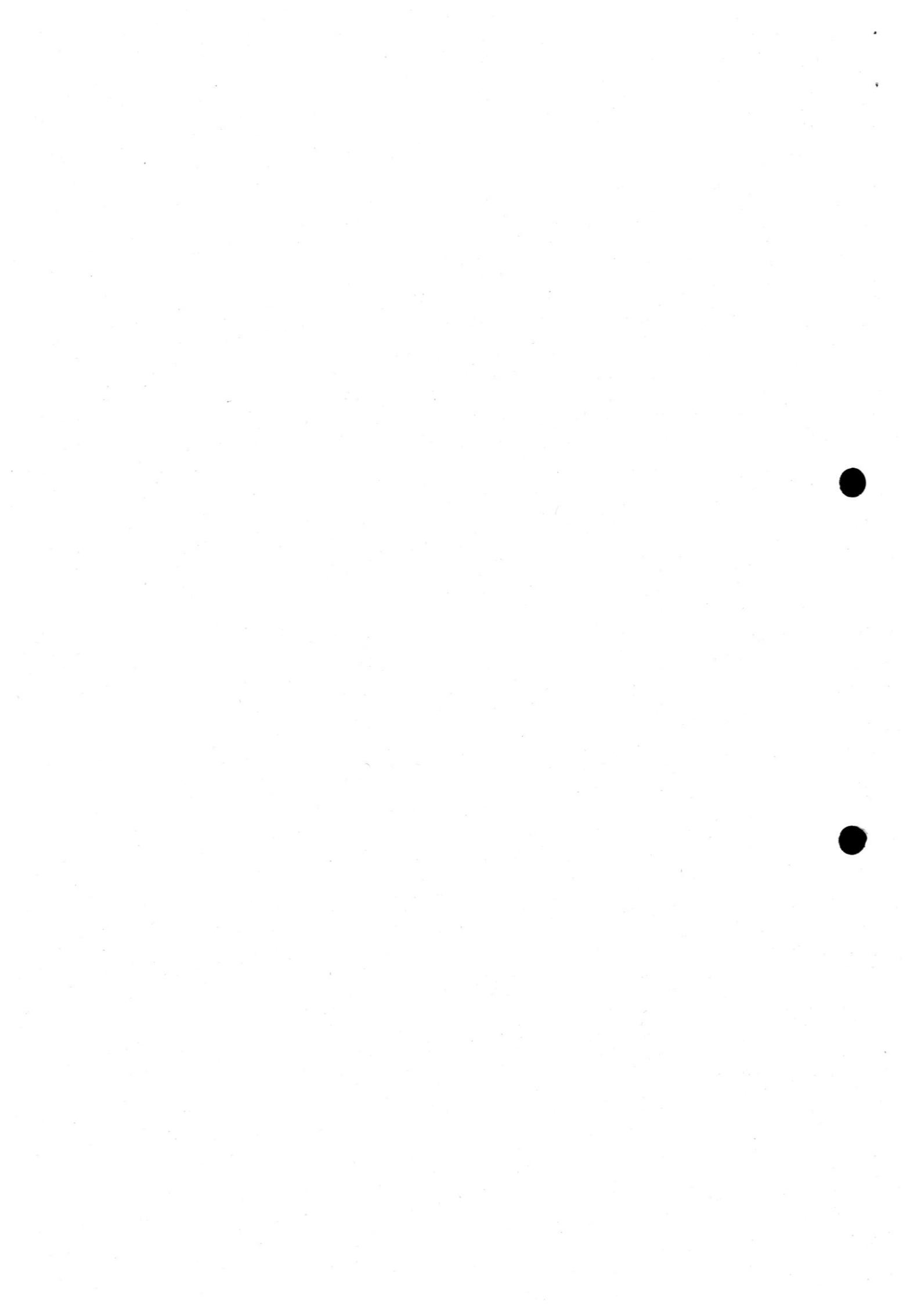


# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2005 (Verwaltungshaushalt)

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Haushaltsansatz lt. Entwurf in Euro	C D U	Differenz neuer Ansatz	S P D	Differenz neuer Ansatz	dUH	Differenz neuer Ansatz	F.D.P.	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürgeranreg.	Differenz neuer Ansatz	Verwaltung	Differenz neuer Ansatz	
Neu. 15.	HV													4.000 4.000					
INFORMATIONSVORANSTALTUNG "GESUNDE ERNÄHRUNG"				Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:	
<b>Antrag Nr. 43</b>																			
Erläuterung Hinweis der Verwaltung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen: Ein solches Konzept ist bereits vorhanden. Insgesamt sind bislang 10 Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen in Kindergarteneinrichtungen vorgesehen. Zudem ist beabsichtigt, im „Hildener Sommer“ eine große öffentliche Aktion zu organisieren.																			
Neu. 5.	HV													-216.156 -216.156					
ZUSCHUSSBUDGET ERZIEHENDE HILFEN				Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:	
<b>Antrag Nr. 29</b>																			
Erläuterung Antrag der Fraktion dUH: Der Zuschußbetrag für dieses Budget soll gemessen an den Ausgaben um 5 % gekürzt werden.																			
Hinweis der Verwaltung zum Antrag der Fraktion dUH: Verwaltungsseitig ist immer wieder deutlich gemacht worden, dass sich das Instrument der Zuschussbudgets sehr bewährt hat. Das Rechnungsprüfungsamt hat dies auch immer bestätigt. Zuschussbudgets sind Bestandteile eines strategischen Managements, welche die Eigenverantwortung durch die Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung stärkt, Ergebnisse und Wirkungen im Fokus hat und zu mehr Wirtschaftlichkeit führt. Das geschärfte Kostenbewusstsein hat dazu geführt, dass in jedem Jahr in fast allen Zuschussbudgets immer wieder Überschüsse erzielt wurden, die in weitere benötigte Dienstleistungen investiert wurden. Kürzungen in den Zuschussbudgets führen zu einer Reduzierung des Leistungsangebotes. Pauschale Kürzungen ohne Leistungseinschränkungen sind nicht möglich.																			



# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2005 Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Haushaltsansatz lt. Entwurf in Euro	C D U	Differenz neuer Ansatz	S P D	Differenz neuer Ansatz	dUH	Differenz neuer Ansatz	F. D. P.	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürgeranreg.	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Verwaltung	
Neu. 6.	HV																		
	ZUSCHUSSBUDGET JUGENDFÖRDERUNG																		
	Antrag Nr. 30, 62																		

## Erläuterung

### Antrag der Fraktion dUH:

Der Zuschußbetrag für dieses Budget soll gemessen an den Ausgaben um 5 % gekürzt werden.

### Antrag der Fraktion BA:

Der Zuschuss wird um 15.000,- € auf 902.410,- € erhöht. Die Mittel sollen für die Erweiterung der Öffnungszeiten um einen Wochentag der Jugendeinrichtungen verwendet werden.

### Hinweis der Verwaltung zum Antrag der Fraktion dUH:

Verwaltungsseitig ist immer wieder deutlich gemacht worden, dass sich das Instrument der Zuschussbudgets sehr bewährt hat. Das Rechnungsprüfungsgremium hat dies auch immer bestätigt. Zuschussbudgets sind Bestandteile eines strategischen Managements, welche die Eigenverantwortung durch die Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung stärkt, Ergebnisse und Wirkungen im Fokus hat und zu mehr Wirtschaftlichkeit führt. Das geschärfte Kostenbewusstsein hat dazu geführt, dass in jedem Jahr in fast allen Zuschussbudgets immer wieder Überschüsse erzielt wurden, die in weitere benötigte Dienstleistungen investiert wurden. Kürzungen in den Zuschussbudgets führen zu einer Reduzierung des Leistungsangebotes. Pauschale Kürzungen ohne Leistungseinschränkungen sind nicht möglich.

### Hinweis der Verwaltung zum Antrag der BA-Fraktion:

Im Rahmen der SV 51/05 hatte die Verwaltung deutlich gemacht, dass eine Erweiterung der Öffnungszeit im Jahr 2005 nicht realisierbar ist, da durch die Vielzahl der Projekte des Jugendkulturjahres bereits Termine während der Woche als auch am Wochenende belegt sind. Um dem Wunsch des Jugendparlamentes zumindest teilweise im Jahr 2005 Rechnung zu tragen, werden fünf Jugenddiscos in den Angebotskatalog des Jugendkulturjahres integriert. Diesem Vorschlag hat der Jugendhilfeausschuss zugestimmt und festgelegt, dass zu den Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2006 ein Erfahrungsbericht vorgelegt werden soll, um dann eine mögliche Erweiterung der Öffnungszeiten erneut zu diskutieren.



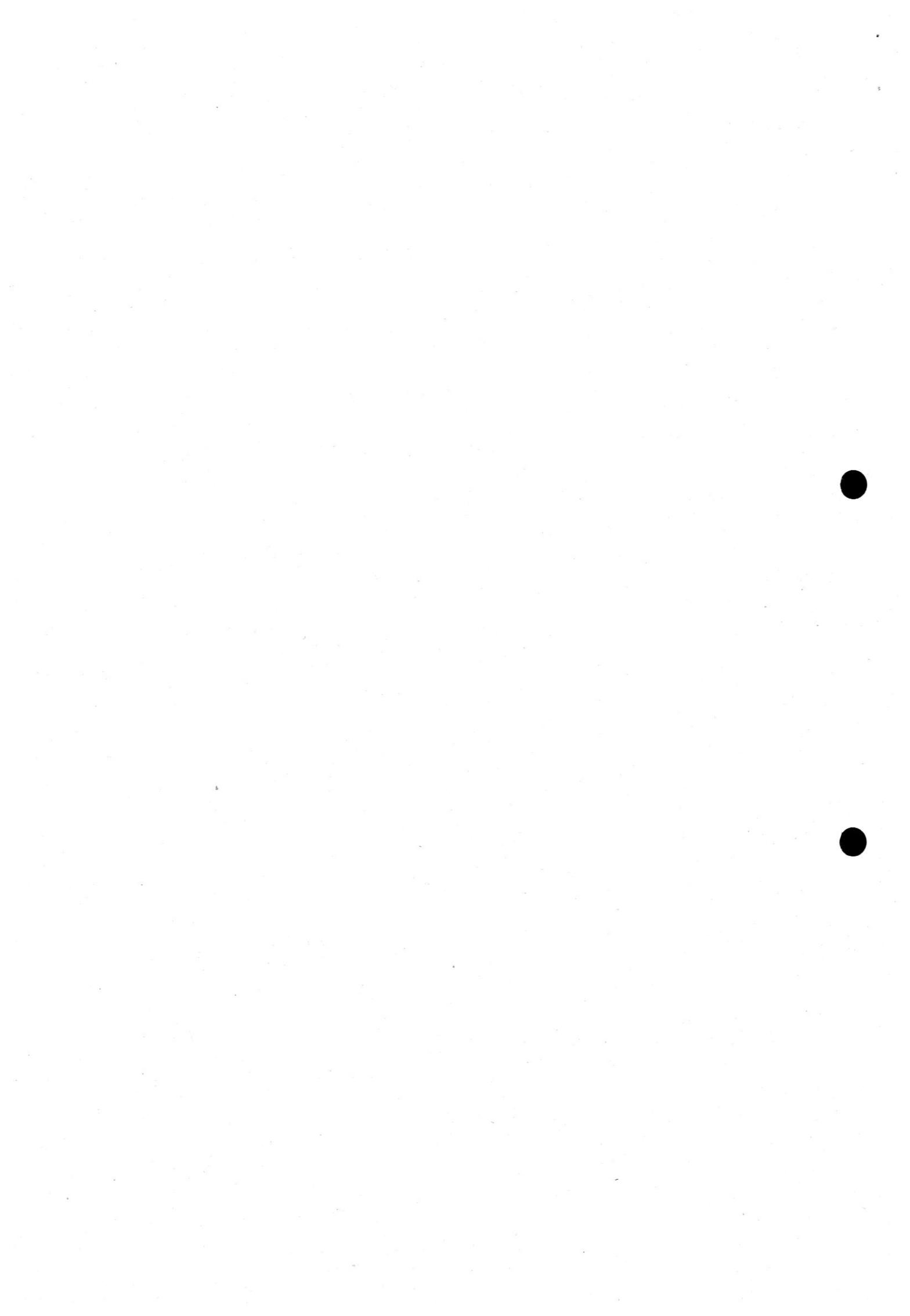
# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2005 Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Haushaltsansatz lt. Entwurf in Euro	C D U	S P D	dUH	F. D. P.	BA	Bündnis 90/ Die Grünen	Bürgeranreg.	Differenz neuer Ansatz
Neu. 7.	HV				-572.302 -572.302					
ZUSCHUSSBUDGET KINDERBETREUUNG UND VERWALTUNG			Dafür: Dagegen: Enth.:							
<b>Antrag Nr. 31</b>										
Erläuterung										
Antrag der Fraktion dUH: Der Zuschußbetrag für dieses Budget soll gemessen an den Ausgaben um 5 % gekürzt werden.										
Hinweis der Verwaltung zum Antrag der Fraktion dUH: Verwaltungsseitig ist immer wieder deutlich gemacht worden, dass sich das Instrument der Zuschussbudgets sehr bewährt hat. Das Rechnungsprüfungsamt hat dies auch immer bestätigt. Zuschussbudgets sind Bestandteile eines strategischen Managements, welche die Eigenverantwortung durch die Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung stärkt, Ergebnisse und Wirkungen im Fokus hat und zu mehr Wirtschaftlichkeit führt. Das geschärfte Kostenbewusstsein hat dazu geführt, dass in jedem Jahr in fast allen Zuschussbudgets immer wieder Überschüsse erzielt wurden, die in weitere benötigte Dienstleistungen investiert wurden. Kürzungen in den Zuschussbudgets führen zu einer Reduzierung des Leistungsangebotes. Pauschale Kürzungen ohne Leistungseinschränkungen sind nicht möglich.										
Neu. UA.46	HV		150.000 150.000	Dafür: Dagegen: Enth.:						
EINRICHTUNG VON VIER WEITEREN BETREUUNGSNESTERN			Dafür: Dagegen: Enth.:							
<b>Antrag Nr. 50, 61</b>										
Erläuterung										
0000.000.7181	HV	4.000		Dafür: Dagegen: Enth.:			-4.000 0	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:
ZUSCHUSS AN DEN RING POLITISCHER JUGEND			Dafür: Dagegen: Enth.:							
<b>Antrag Nr. 64</b>										
Erläuterung										



# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2005 Verwaltungshaushalt)

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Haushaltsansatz lt. Entwurf in Euro	CDU	SPD	dUH	F.D.P.	BA	Bündnis 90/Die Grünen	Bürgeranreg.	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Verwaltung	Differenz neuer Ansatz
4512.000.7622	HV	82.000												
<b>FERIENMASSNAHMEN IN HILDEN U. AUISERHALB</b>														
<b>Antrag Nr. 44</b>														
Erläuterung -Nr. 51 - Anregung eines Hildener Bürgers: Erweiterung des Ferienangebotes, weil sie schnell ausgebaut sind.														
Hinweis der Verwaltung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Die Hhst. 4512.2412 wird entsprechend der Elternbeteiligung angehoben.														
Hinweis der Verwaltung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und zum Antrag eines Hildener Bürgers: Siehe dazu SV 51/02. Der Überschuss aus dem Zuschussbudgets 2004 soll zur Finanzierung der Erweiterung des Angebotes zum Abenteuersommer verwandt werden.														
4521.000.7180	HV	186.600	17.000					25.000						
<b>ZUSCHUSSE-GEM.</b>														
<b>JUGENDWERKSTATT GMBH</b>														
<b>Antrag Nr. 37, 45</b>														
Erläuterung Antrag der CDU-Fraktion: Anschubfinanzierung mit 17.000 € für das Projekt "SAB - Schule, Ausbildung, Beruf".														
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Mittel sind für ein neues Schulprojekt einzuplanen, welches die Chancen von Haupt- und Sonderschülern auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz verbessern soll. Für die Folgejahre 2006 und 2007 sind jeweils 50.000 € hierfür einzustellen.														
Hinweis der Verwaltung: Siehe SV 51/41.														



# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2005 (Verwaltungshaushalt)

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Haushaltsansatz lt. Entwurf in Euro	C D U	Differenz neuer Ansatz	S P D	Differenz neuer Ansatz	d U H	Differenz neuer Ansatz	F. D. P.	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürgeranreg.	Differenz neuer Ansatz	Verwaltung	Differenz neuer Ansatz	
4554.000.7180	HV	176.880		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:		15.000 191.880											
ZUSCHÜSSE - SP FAMILIENHILFE																			
Antrag Nr.																			
Erläuterung Hinweis der Verwaltung: Siehe SV 51/13																			
4556.000.1624	HV	265.000		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	135.000 400.000	Dafür: Dagegen: Enth.:									
ERSTATTUNGEN ANDERER TRÄGER																			
Antrag Nr. 107																			
Erläuterung Hinweis der Verwaltung zum Antrag der FDP-Fraktion: Im Jahr 2004 konnten zusätzliche Mehreinnahmen erzielt werden, die auf zwei besondere Erstattungen anderer Kostenträger zurückzuführen sind. Solche außergewöhnlichen Erstattungen sind im Haushaltsjahr 2005 nicht zu erwarten.																			
4603.000.5300	HV	2.400		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:		-2.400 0							
LEASING- U. MIETVERTRÄGE TELEKOMMUNIKATION																			
Antrag Nr.																			
Erläuterung Hinweis der Verwaltung: Die Telefonanlage des Jueck wurde gekauft. Der Ansatz kann auf 0,- € reduziert werden.																			



# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2005 (Verwaltungshaushalt)

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Haushaltsansatz lt. Entwurf in Euro	C D U	Differenz neuer Ansatz	S P D	Differenz neuer Ansatz	d U H	Differenz neuer Ansatz	F. D. P.	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürgeranreg.	Differenz neuer Ansatz	Verwaltung	Differenz neuer Ansatz	
4609.000.7182	HV	235.050																7.150	242.200
	ZUSCHÜSSE - BETRIEBSKOSTEN ABENTEURERSPIELPLATZ																		
Antrag Nr. _____																			
Erläuterung																			
Hinweis der Verwaltung:																			
Insbesondere die Mietzahlungen und Nebenkosten für das neubezogene Spielhaus führen zu einer Erhöhung des Haushaltsansatzes. In der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird dazu eine Sitzungsvorlage gefertigt, die eine Kontraktänderung und Kontraktanpassung erläutert. Bis dahin soll durch einen HV 6 Vermerk die Hälfte des Ansatzes gesperrt werden.																			
Neu .UA .4521	HV			0															
KOSTENERMITTLUNG - STANDORT JUGENDWERKSTATT HILDEN GMBH																			
Antrag Nr. <b>38</b>																			
Erläuterung																			
Antrag der CDU-Fraktion:																			
Kostenermittlung für den zukünftigen Standort der Gem. Jugendwerkstatt Hilden GmbH.																			
Hinweis der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion:																			
Es ist vorgesehen, dass die Standortfrage erneut im zuständigen Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Jugendwerkstatt behandelt wird. Dabei wird die Zielsetzung des Antrages der CDU-Fraktion entsprechend berücksichtigt werden.																			



# Anderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2005 (Verwaltungshaushalt)

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Haushaltsansatz lt. Entwurf in Euro	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	F. D. P. Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
Neu .UA .4602	HV								0 0	
		BEHINDERTENDISCO AREA 51	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:

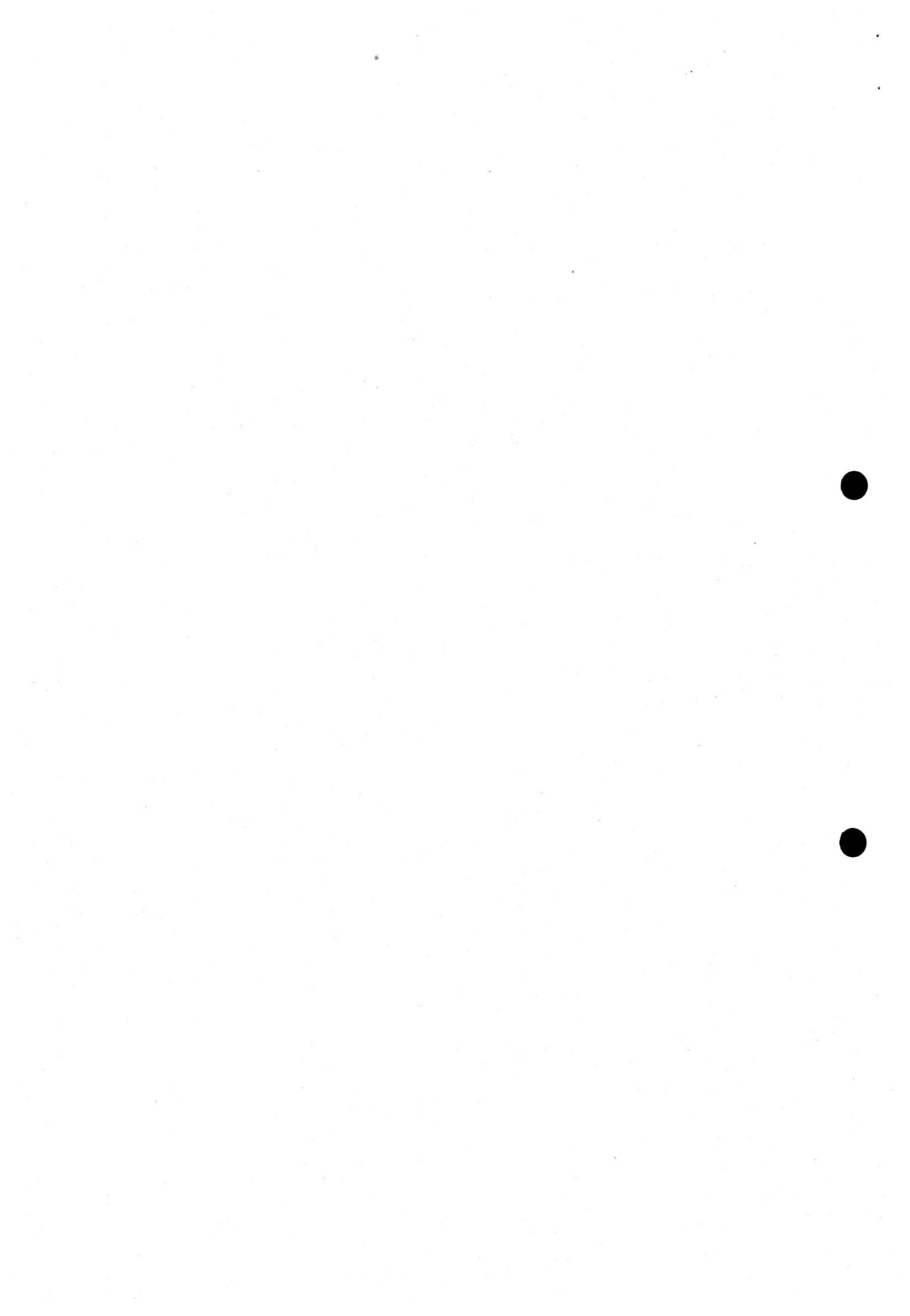
Antrag Nr.

Erläuterung

- Nr. 52 - Anregung eines Hildener Bürgers:  
Schaffung einer Behindertendisco im Area 51 (z.B. jeden 3. Sonntag im Monat).

Hinweis der Verwaltung:

Mit dem Antragsteller wird Kontakt aufgenommen, um Einzelheiten in den inhaltlichen Vorstellungen, die mit dem gewünschten Projekt verbunden sind, zu klären und abzustimmen. Ohnehin sind im zweiten Halbjahr zusätzliche Disco-Veranstaltungen im Area 51 geplant. Mit der Freizeitgemeinschaft für Behinderte und Nichtbehinderte e.V. werden ebenfalls Gespräche hierzu geführt werden.



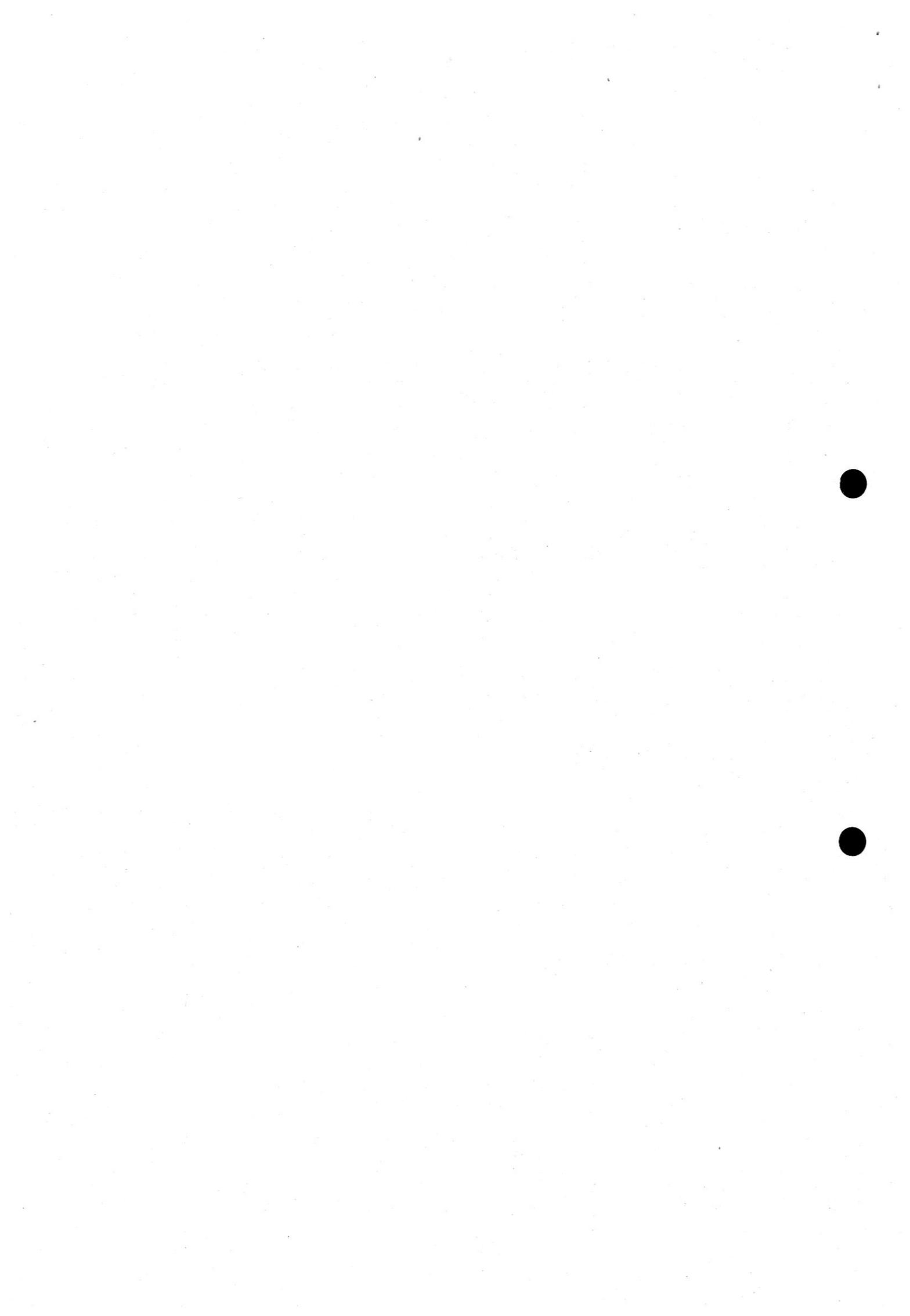
# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2005 (ermögenshaushalt)

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Haushaltsansatz lt. Entwurf in Euro	C D U	Differenz neuer Ansatz	S P D	Differenz neuer Ansatz	d U H	Differenz neuer Ansatz	F. D. P.	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürgeranreg.	Differenz neuer Ansatz	Verwaltung	Differenz neuer Ansatz	
2100.000.9401	HV	40.000											0	40.000					
SPIELGERÄTE AUF SCHULHÖFEN																			
<b>Antrag Nr. 51</b>																			
Erläuterung																			
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:																			
Die Mittel für die Errichtung von Spielgeräten sollen vor Rechtskraft des Haushalts frei gegeben werden, damit diese noch vor dem Sommer errichtet werden können.																			
4608.000.9400	HV	150.000						-50.000 100.000					0	150.000					
GERÄTE FÜR KINDERSPIELPLÄTZE																			
<b>Antrag Nr. 18, 51</b>																			
Erläuterung																			
Hinweis der Verwaltung zum Antrag der Fraktion dUH:																			
Es wurden Haushaltsmittel eingeplant, um abgängige Geräte auszutauschen. Dabei wird in der Regel davon ausgegangen, dass ein abgängiger Gerätetyp durch einen gleichwertigen ersetzt wird. Die vorgeschlagene Reduzierung würde dazu führen, dass bei rd 70% der eingeplanten Spielplätze ein Austausch nicht mehr stattfindet. Die Konsequenz ist ein Verlust an Attraktivität der Spielplätze. Wenn man davon ausgeht, dass diese Reduzierungen dann in der Zukunft auch so stattfinden sollen, ist sehr schnell ein Punkt erreicht, wo die Aufrechterhaltung des Spielplatzes wegen fehlender Ausstattung in Frage zu stellen ist.																			
Im übrigen erscheint eine "Bestrafungsaktion" ohne weitere Auseinandersetzung mit der Problematik nicht unbedingt sinnvoll. Im Rahmen des in Kürze zu beratenden Spielplatzentwicklungsplanes kann natürlich die generelle Ausstattung der Spielplätze und der Standard bei Spielgeräteersatz politisch diskutiert und festgelegt werden.																			
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:																			
Die Mittel für die Errichtung von Spielgeräten sollen vor Rechtskraft des Haushalts frei gegeben werden, damit diese noch vor dem Sommer errichtet werden können.																			



# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2005 (Vermögenshaushalt)

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Haushaltsansatz lt. Entwurf in Euro	C D U	SPD	dUH	F.D.P.	BA	Bündnis 90/Die Grünen	Bürgeranreg.	Verwaltung	Differenz neuer Ansatz
4608.000.9401	HV	30.000									
SPIELPLATZENTWICKLUNGSPLAN - UMSETZUNG VON MASSNAHMEN											
Antrag Nr. 19 Erläuterung											
4608.317.9400	HV	0									
EINFRIEDUNG ABENTEURERSPIELPLATZ RICHARD- WAGNER-STRASSE Antrag Nr.											
Erläuterung Hinweis der Verwaltung: Bei Rückschnittarbeiten entlang der Richard-Wagner-Str. hat sich gezeigt, daß die Zaunanlage des Abenteuerspielplatzes völlig defekt ist. Um zu verhindern, daß evtl. Kinder vom Spielplatz auf die Straße laufen, soll der Zaun vollständig durch einen wartungsfreien Metallgitterzaun ersetzt werden.											
											5.000 5.000



# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2005 Ermögenshaushalt

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Haushaltsansatz lt. Entwurf in Euro	C D U	S P D	dUH	F. D. P.	BA	Bündnis 90/ Die Grünen	Bürgeranreg.	Differenz neuer Ansatz	Verwaltung	Differenz neuer Ansatz
4649.011.9400	HV	85.000			85.000		85.000			0		
UMGESTALTUNG VON AUSSENFLÄCHEN  INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE KARNAPER REGENBOGEN Antrag Nr. 20, 84												
Erläuterung Antrag der Fraktion dUH: Anbringung eines HV 7.												
Antrag der Fraktion BA: Anbringung eines HV 6.												



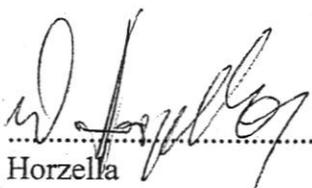
# 18. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

18

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
<b>Vermögenshaushalt:</b>			
4608.000.9400 Geräte für Kinderspielplätze	150.000,-	100.000,-	50.000,-

**Begründung:**

Seit 1999 hat die Stadt Hilden nur für Geräte auf Kinderspielplätzen 700.000 € ausgegeben. Eine gigantische Summe die jeden Respekt vor dem dafür beschafften Allgemeingut vermissen lässt. Um hier ein Zeichen zu setzen und den sorgsam Umgang mit den Spielgeräten anzumahnen sollten für Ersatzbeschaffungen ab sofort jährlich „ nur noch „ 100.000 € bereitgestellt werden. Bisherige „Ersatzbeschaffungen“ waren teilweise auf Vandalismus zurück zu führen. Viele wurden aber wegen sorglosen Umgang mit den bereitgestellten Spielgeräten und daraus resultierender Beschädigung in Anwesenheit von Erziehungsberechtigten, erforderlich. Derartige Beobachtungen können täglich auf den Spielplätzen gemacht werden. Die Stadt Langenfeld gibt beispielsweise für diese Maßnahme 80.000.- € (2003 – 74.850.- € , 2004 - 80.000.- €) aus. Die Stadt Ratingen 68.000,- € (2006 - 136.000,- €, 2007 - 60.000,- €) ohne dass dort ein schlechterer Standard erkennbar ist.

  
 .....  
 Horzella



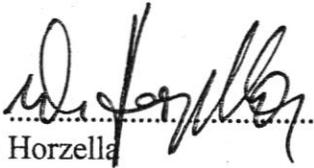
## 19. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

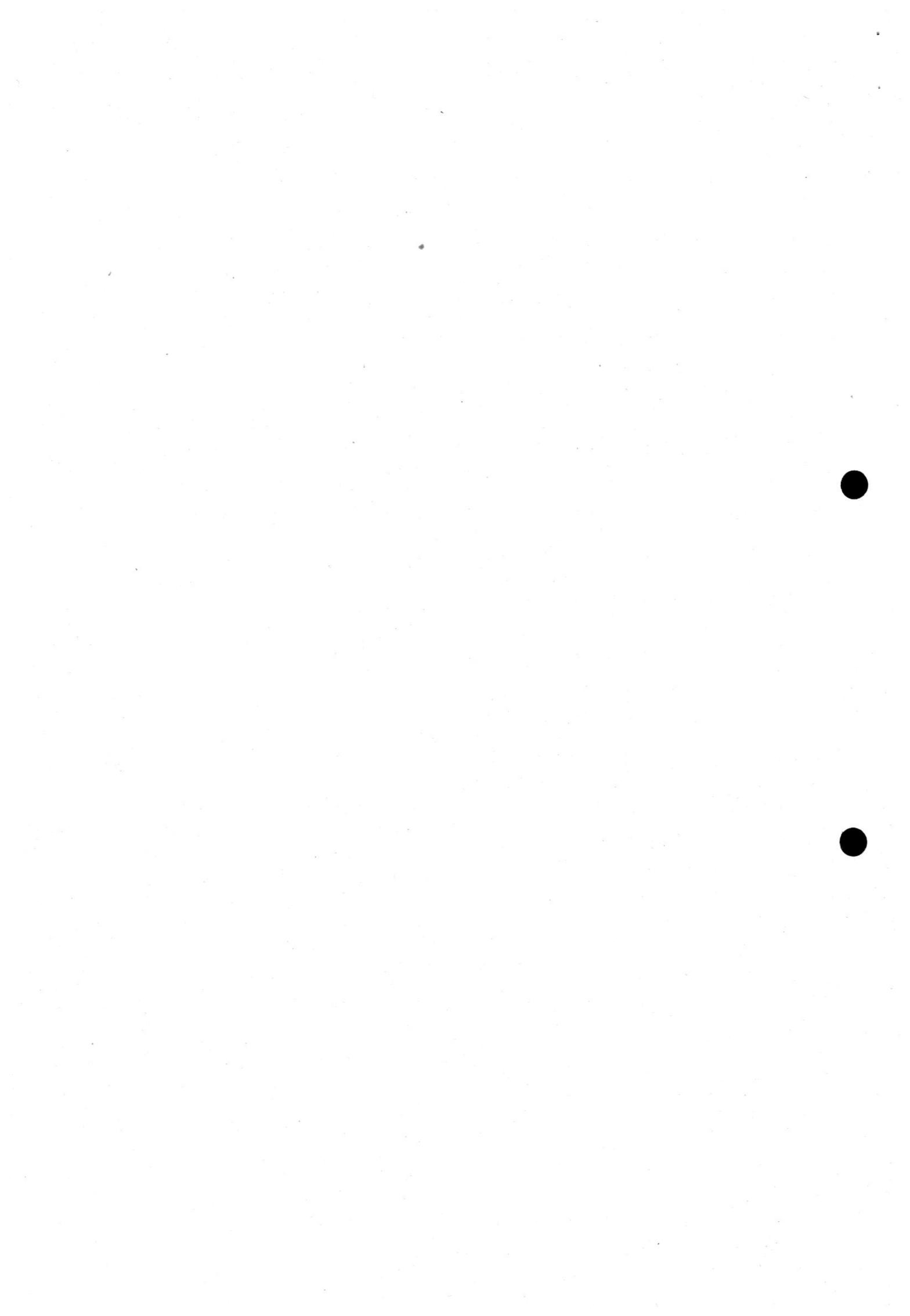
19

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
<b>Vermögenshaushalt:</b>			
4608.000.9401 Spielplatzentwicklungsplan	30.000.-	0.-	30.000.-

### Begründung:

Die Haushaltsstelle ist ersatzlos zu streichen (auch Folgejahre) und kann mit der Haushaltsstelle 9400 abgedeckt werden.

  
.....  
Horzella



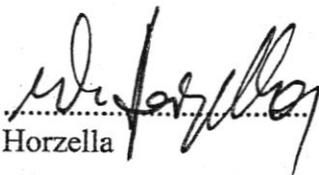
## 20. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

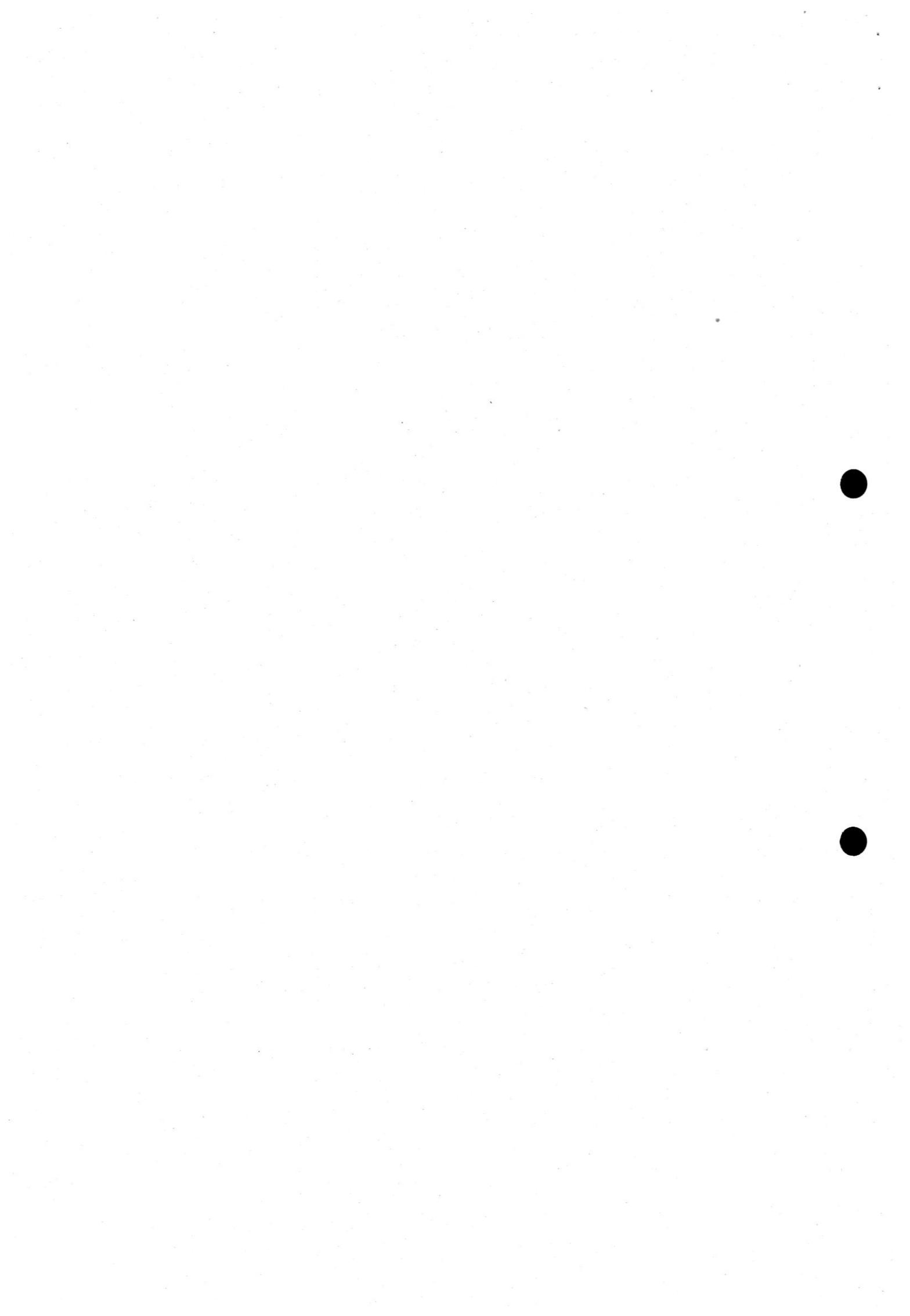
20

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
<b>Vermögenshaushalt:</b>			
4649.011.9400 Umgestaltung von Außenflächen Integrative Kindertagesstätte	85.000.-	HV 7	

### Begründung:

Unter Anlegung eines strengen Maßstabes (Standardreduzierung) sind die § 10 Unterlagen zu erstellen.

  
.....  
Horzella



## 29. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

29

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
<b>Verwaltungshaushalt:</b>			
Zuschussbudget „Erziehende Hilfe“	<b>Ausgabe: 4.323.113,-</b>	<b>Kürzung um 5%= 4.106.957,-</b>	<b>216.156,-</b>

### Begründung:

Das Budget „Erziehende Hilfe“ wurde **1999** eingeführt und startete mit einem modifizierten Zuschussbedarf (Ausgaben abzüglich Einnahmen) von 5.603.039,- DM oder **2.864.788,- €**. Im Jahr 1999 entstand ein Überschuss von 526.192,37 DM = **269.038,- €**, der keine Übertragung ins Folgejahr erfuhr.

Im Jahr **2000** betrug das modifizierte Zuschussbudget 5.663.340,- DM oder **2.895.620,- €**. Es entstand ein Überschuss von 914.268,72 DM = **467.458,- €**, von dem ebenfalls keine Übertragung ins Folgejahr erfolgte.

Im Jahr **2001** betrug das modifizierte Zuschussbudget 6.108.220,- DM oder **3.123.083,- €**. Es entstand ein Überschuss von 250.769,40 DM = **128.216,- €**, von dem 50.000,- DM = **25.565,- €** ins Folgejahr übertragen wurden.

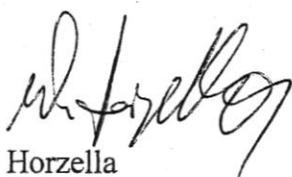
Im Jahr **2002** betrug das modifizierte Zuschussbudget **3.380.890,- €**. Es entstand ein Überschuss von **18.237,93 €**, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von **14.590,34 €** erfolgte.

Im Jahr **2003** betrug das modifizierte Zuschussbudget **3.486.860,- €**. Es entstand ein Überschuss von **763,57 €**, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von **610,86 €** erfolgte.

Im Jahr **2004** betrug das modifizierte Zuschussbudget **3.693.200,- €**. Es entstand ein Überschuss von **95.010,46- €**, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von **76.088,37 € nach 2005 erfolgen soll**.

Im Jahr 2005 ist ein modifizierter Zuschussbedarf in Höhe von **3.821.563,- €** vorgesehen. Einnahmen 501.550,- €, Ausgaben 4.323.113,- €. Dies entspricht gegenüber dem Ausgangsbudget im Jahre 1999 einer Steigerung um **956.775,- € oder 33 %**.

Auch unter dem Gesichtspunkt, dass es sich bei den Aufgaben der „Erziehenden Hilfe“ weitestgehend um Pflichtaufgaben handelt, ist diese Steigerung beachtlich. Auch und gerade Pflichtaufgaben können und müssen mit äußerster Wirtschaftlichkeit betrieben werden. Vergleichszahlen von kreisangehörigen Städten geben hier Beispiele. Der Ausgabenansatz ist um **5 %** zu kürzen. Eine laufende Erfolgskontrolle ist durchzuführen.

  
 Horzella



### 30. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

30

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/Erhöhung
<b>Verwaltungshaushalt:</b>			
Zuschussbudget „Jugendförderung“	<b>Ausgabe: 1.010.560,-</b>	<b>Kürzung um 5%= 960.032,-</b>	<b>50.528,-</b>

#### Begründung:

Das Budget „Jugendförderung“ wurde 1998 eingeführt und startete mit einem modifizierten Zuschussbedarf (Ausgaben abzüglich Einnahmen) von 1.565.787,- DM oder **800.574,- €**. Im Jahr 1998 entstand ein Überschuss von 71.303,58 DM = **36.457,- €**, von dem eine Übertragung ins Folgejahr in Höhe von 57.043,- DM = **29.166,- €** erfolgte.

Im Jahr 1999 betrug das modifizierte Zuschussbudget 1.593.909,-DM oder **814.953,- €**. Es entstand ein Überschuss von 72.664,18 DM = **37.153,- €**, von dem eine Übertragung ins Folgejahr von 58.131,34 DM = **30.185,- €** erfolgte.

Im Jahr 2000 betrug das modifizierte Zuschussbudget 1.692.900,- DM oder **865.566,- €**. Es entstand ein Überschuss von 197.705,41 DM = **101.085,- €**, von dem 158.164,33 DM = **80.868,- €** ins Folgejahr übertragen wurden.

Im Jahr 2001 betrug das modifizierte Zuschussbudget 1.580.140,-DM = **807.913,- €**. **Obwohl das Budget gegenüber 2000 „freiwillig“ um umgerechnet 57.653,- € gekürzt wurde**, entstand ein Überschuss von 155.580,02 DM = **79.547,- €**, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von 50.000,- DM = **25.565,- €** erfolgte.

Im Jahr 2002 betrug das modifizierte Zuschussbudget **802.490,- €**. Es entstand ein Überschuss von **64.330,08 €**, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von **51.464,06 €** erfolgte.

Im Jahr 2003 betrug das modifizierte Zuschussbudget **825.660,- €**. Es entstand ein Überschuss von **45.576,79 €**, von dem ein Übertrag ins Folgejahr von **36.461,43 €** erfolgte.

Im Jahr 2004 betrug das modifizierte Zuschussbudget **865.100,- €**. Es entstand ein Überschuss von **26.610,56,- €**, von dem ein Übertrag **nach 2005 von 21.288,45 € erfolgen soll.**

Im Jahr 2005 ist der modifizierte Zuschussbedarf in Höhe von **924.510,- €** vorgesehen. Einnahmen 86.050,- €, Ausgaben 1.010.560,- €. Dies entspricht gegenüber dem Ausgangsbudget im Jahre 1998 einer Steigerung um **123.936,- €** oder **15 %**.

Hier ist erkennbar, dass das Budget von Anfang an zu „üppig“ ausgestattet war. Trotz zweimaliger Kürzungen (2001 und 2002) durch die Verwaltung ist gegenüber dem Ausgangsbudget eine enorme Steigerung zu erkennen. Der Ausgabenansatz ist um **5 %** zu kürzen. Eine laufende Erfolgskontrolle ist durchzuführen.

  
Horzella



## 31. Änderungsantrag der dUH zum Haushalt „2005“

31

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz gem. Entwurf 2005 in €	Beantragter Ansatz in € für 2005	Einsparung/ Erhöhung
<b>Verwaltungshaushalt:</b>			
Zuschussbudget „Kinderbetreuung und Verwaltung“	<b>Ausgabe: 12.048.455,-</b>	<b>Kürzung um 5%= 11.446.032,-</b>	<b>572.302,-</b>

### Begründung:

Das Budget „Kinderbetreuung und Verwaltung“ wurde **2002** eingeführt und startete mit einem modifizierten Zuschussbedarf (Ausgaben abzüglich Einnahmen) von **5.124.755,- €**. Im Jahr 2002 entstand ein Überschuss von **489.954,19,- €**, von dem ein Übertragung ins Folgejahr in Höhe von **gekürzt 20.000,- €** erfolgte.

Im Jahr **2003** betrug das modifizierte Zuschussbudget **5.192.820,- €**. Es entstand ein Überschuss von **478.852,33,- €**, von dem eine Übertragung ins Folgejahr von **gekürzt 50.000,- €** erfolgte.

Im Jahr **2004** betrug das modifizierte Zuschussbudget **5.193.490,- €**. Es entstand ein **Fehlbetrag** von **198.861,15,- €**, von dem ein **Fehlbetrag von 159.088,92 €** ins Jahr 2005 übertrage werden soll.

Im Jahr 2005 ist der modifizierte Zuschussbedarf in Höhe von **5.800.595,- €** vorgesehen. Einnahmen 5.706.960 ,Ausgaben 12.048.455,-€. Dies entspricht gegenüber dem Ausgangsbudget im Jahre 2002 einer Steigerung um **675.840,- € oder 13 %** .

Auch wenn gegenüber dem Ausgangsbudget von 2002 zwischenzeitlich die Fremdreinigungskosten eingearbeitet wurden und die Gesamtausgaben mit Pflicht- bzw. Vertragsaufgaben belastet sind ist bei großer Ausgabendisziplin Einsparungspotential vorhanden. Der Ausgabenansatz ist um 5 % zu kürzen. Eine laufende Erfolgskontrolle ist durchzuführen.

Horzella

Horzella



## Antrag / Anfrage

Sitzung des Rates	vom
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	vom
Sitzung des	vom

Die CDU-Fraktion beantragt, die Mittel in Höhe von € 17.000,-- für das Projekt „SAB - Schule, Ausbildung, Beruf“ als Anschubfinanzierung in den Haushalt 2005 einzusetzen.

Das Projekt wird vorerst befristet auf drei Jahre. Die Jugendwerkstatt bemüht sich um eine Refinanzierung.

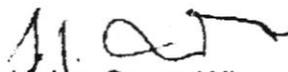
### Begründung:

Die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit ist eine der wichtigsten Aufgaben der Kommune. Es muss Jugendlichen eine Zukunft ermöglicht werden.

Durch die positive Resonanz der Schulleiter zu diesem Projekt wird eine wichtige Nahtstelle geschlossen. So kann bei den Haupt- und Sonderschulen frühzeitig mit der Berufsberatung und -orientierung begonnen werden, um Arbeitslosigkeit zu vermeiden.



Achim Kleuser



Heinz-Georg Wingartz

Hilden, den 23. Februar 2005



**Antrag / Anfrage**

Sitzung des Rates	vom
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	vom
Sitzung des	vom

Die CDU-Fraktion beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, die Kosten für den zukünftigen Standort der gemeinnützigen Jugendwerkstatt Hilden (GJWH) zu ermitteln.

Vorrangig den Erwerb und den Umbau der „Waschkäue“ auf dem ehemaligen Vaillant-Gelände, alternativ ein Neubau auf dem ehemaligen Gelände des Güterbahnhofs.

**Begründung:**

Der laufende Mietvertrag läuft zum 30.06.06 aus. Die zur Zeit angemieteten Räume weisen große Mängel auf und entsprechen nicht mehr den notwendigen Anforderungsprofilen der Maßnahmen.



Achim Kleuser



Heinz-Georg Wingartz

Hilden, den 23. Februar 2005





Gerresheimer Strasse 26  
40721 Hilden

Tel.: 02103/46110  
Fax: 02103/360246

E-mail: [gruene.hilden@online-club.de](mailto:gruene.hilden@online-club.de)

Hilden, den 25. Februar 2005

**Antrag zum Haushalt 2005**  
Verwaltungshaushalt

Seite:

Haushaltsstelle: neu  
Informationsveranstaltungen zum Thema „Gesunde Ernährung“

**Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Grundschulen ein Konzept für eine Veranstaltungsreihe „Gesunde Ernährung“ zu erarbeiten und entsprechende Veranstaltungen durchzuführen.

Dafür werden im Haushalt 4.000 € bereitgestellt.

Die Veranstaltungsreihe soll sich an Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer aber auch an Eltern wenden.

**Begründung:**

Im Kindergesundheitsbericht des Kreises steht, dass die Zahl der Kinder mit Übergewicht und motorischen Störungen steigt. Neben Bewegungsmangel spielt dabei auch eine zunehmende Fehlernährung der Kinder eine große Rolle.

Eine umfassende Information über gesunde Ernährung ist eine wichtige Präventivmaßnahme zur Gesundheitsförderung.

gez.

Anne Gronemeyer

gez.

Susanne Vogel





Gerresheimer Strasse 26  
40721 Hilden

Tel.: 02103/46110  
Fax: 02103/360246

E-mail: [gruene.hilden@online-club.de](mailto:gruene.hilden@online-club.de)

Hilden, den 22. Februar 2005

### **Antrag zum Haushalt 2005**

Verwaltungshaushalt

Seite: 66  
Haushaltsstelle: 4512.7622  
Ferienmaßnahmen Abenteuersommer

#### **Antrag:**

Der Ansatz wird um 16.000€ auf 98.000€ erhöht.

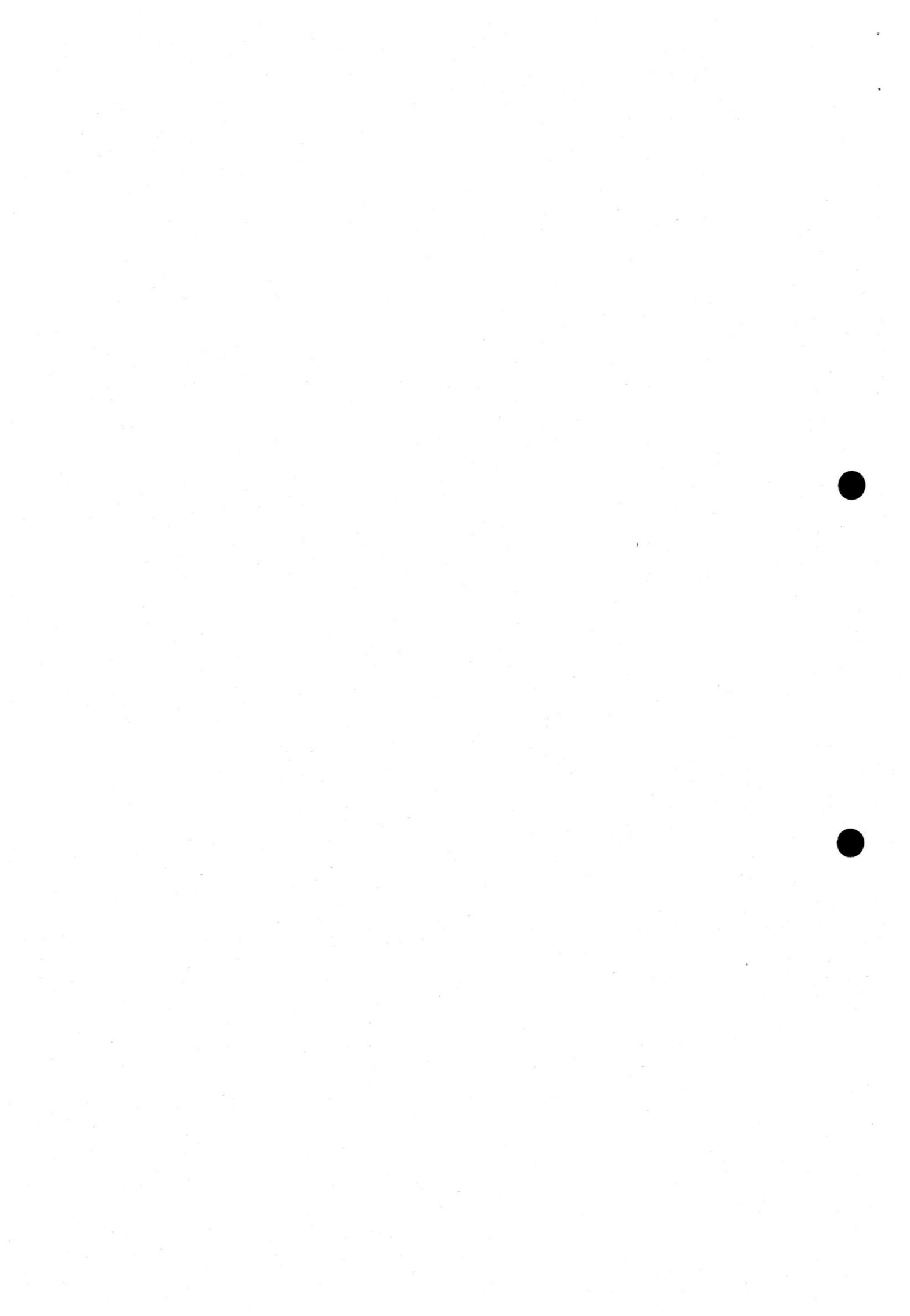
Die Kostenstelle 4512.2412 ist entsprechend der Elternbeteiligung anzuheben.

#### **Begründung:**

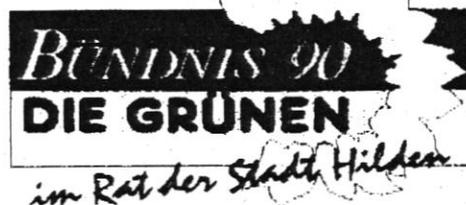
Der Abenteuersommer findet auch 2005 wieder starken Zuspruch. Mit einem dritten Angebot soll sichergestellt werden, dass alle Kinder, die teilnehmen wollen auch einen Platz bekommen.

gez.  
Anne Gronemeyer

gez.  
Susanne Vogel



45



Gerresheimer Strasse 26  
40721 Hilden

Tel.: 02103/46110

Fax: 02103/360246

E-mail: [gruene.hilden@online-club.de](mailto:gruene.hilden@online-club.de)

Hilden, den 25. Februar 2005

**Antrag zum Haushalt 2005**  
Verwaltungshaushalt

Seite: 69  
Haushaltsstelle: 4521.7180  
Zuschüsse GJWH GmbH

**Antrag:**

Der Ansatz wird um 25.000€ auf 211.000€ erhöht.

Die Jugendwerkstatt kann ab Sommer 2005 mit einem neuen Schulprojekt beginnen. Es handelt sich dabei um ein Angebot an die Hauptschulen und die Sonderschule mit dem Ziel, die Chancen der Schülerinnen und Schüler auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu verbessern.

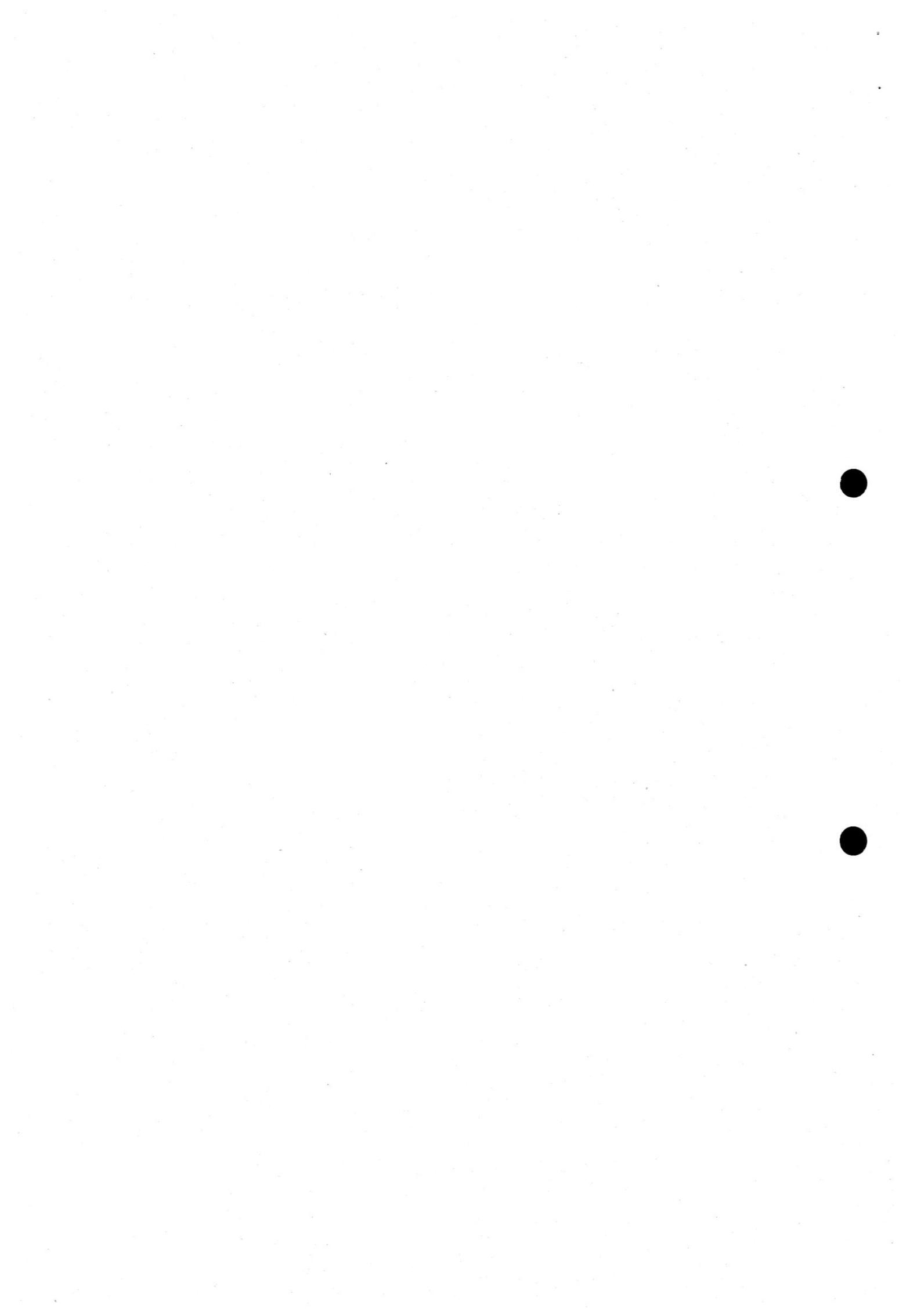
Für die Folgejahre (2006/2007) sind je 50.000€ als VE in den Haushalt einzustellen.

**Begründung:**

Gerade für Jugendliche mit einem niedrigen oder ohne Schulabschluss sind die Chancen einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden äußerst gering. Dieses Projekt wird von allen Beteiligten als sinnvolles ergänzendes Angebot gesehen.

gez.  
Anne Gronemeyer

gez.  
Susanne Vogel





Gerresheimer Strasse 26  
40721 Hilden

Tel.: 02103/46110  
Fax: 02103/360246

E-mail: gruene.hilden@online-club.de

Hilden, den 25. Februar 2005

### **Antrag zum Haushalt 2005**

Verwaltungshaushalt / Vermögenshaushalt

Seite: 93ff /  
Haushaltsstelle: 46xx.xxxx  
Einrichtung der Jugendpflege

### **Antrag:**

Die Verwaltung hat ein Konzept für die Betreuung von Kindern unter drei im Fachausschüssen vorgestellt.

Zusätzlich zu den von der Verwaltung für die Realisierung ihres Konzeptes ermittelten Kosten von 252.000€ werden im Haushalt 2005 136.000€ für die Einrichtung von vier weiteren Betreuungsnestern bewilligt.

Die Haushaltsmittel sind unter den entsprechenden Haushaltsstellen bereitzustellen.

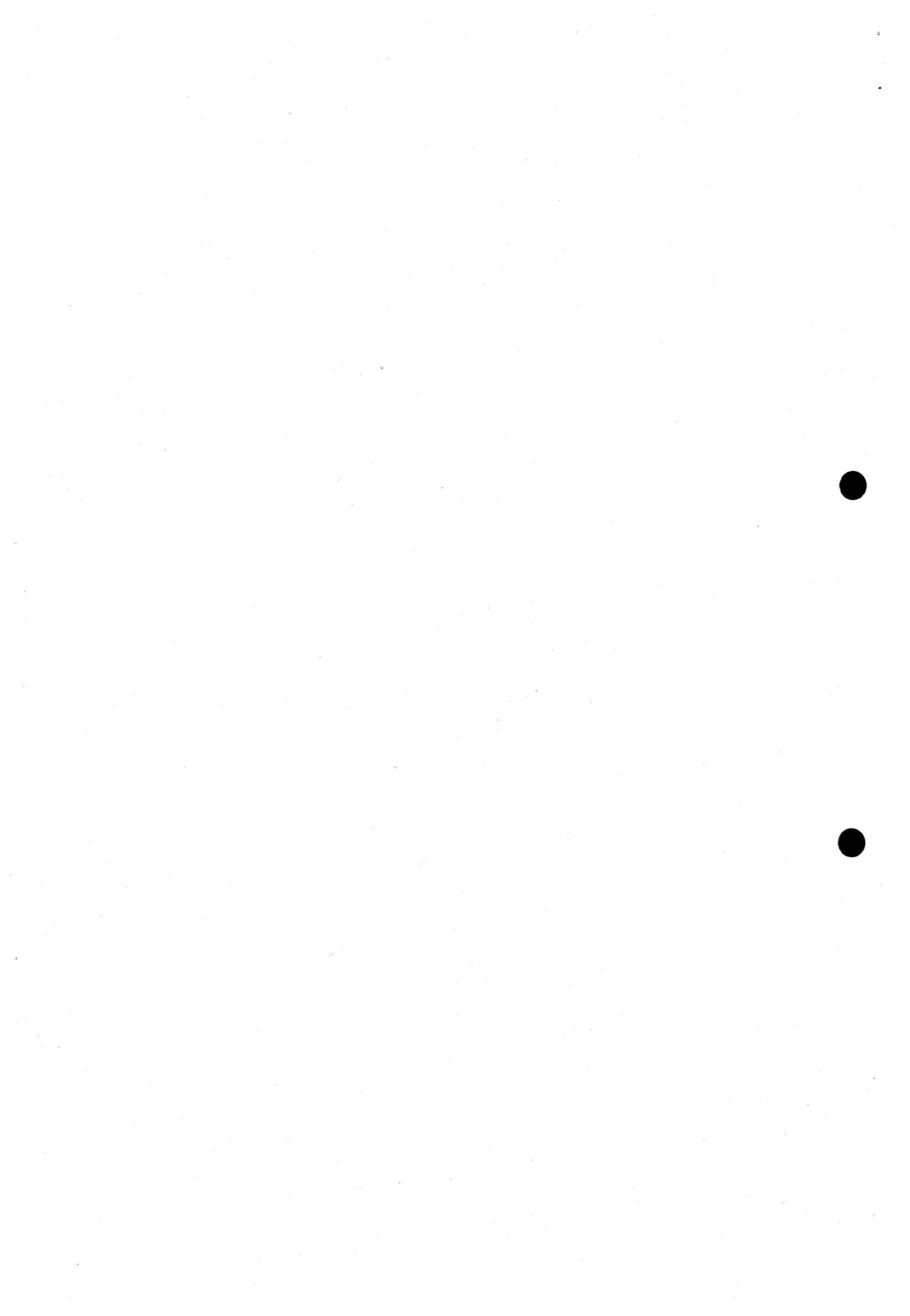
### **Begründung:**

Das Interesse der Eltern an Betreuungseinrichtungen von Kindern unter drei ist sehr groß.

Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Betreuungsnester befinden sich fast ausschließlich in der Stadtmitte. Damit ein bedarfs- und flächendeckendes Angebot zur Verfügung gestellt werden kann, ist die Einrichtung von weiteren Betreuungsnestern (im Süden, Norden und Westen der Stadt) erforderlich.

gez.  
Anne Gronemeyer

gez.  
Susanne Vogel





Gerresheimer Strasse 26  
40721 Hilden

Tel.: 02103/46110  
Fax: 02103/360246

E-mail: [gruene.hilden@online-club.de](mailto:gruene.hilden@online-club.de)

Hilden, den 25. Februar 2005

**Antrag zum Haushalt 2005**  
Vermögenshaushalt

Seite: 12 / 48  
Haushaltsstelle: 2100.000.9401 / 4608.000.9400  
Spielgeräte auf Schulhöfen / Geräte für Kinderspielplätze

**Antrag:**

Für den Ersatz der bereits wegen mangelnder Sicherheit abgebauten Spielgeräte werden vor Genehmigung des Haushaltes Mittel freigegeben.

**Begründung:**

Es sind wegen großer Sicherheitsmängel vom Bauhof einige Spielgeräte abgebaut worden. Deren Ersatz ist im Haushalt 2005 veranschlagt. Der Haushalt wird aber dieses Jahr erst im Sommer rechtskräftig werden. Damit die Spielplätze auch in diesem Jahr voll genutzt werden können, sollten die Spielgeräte bereits in Frühjahr ersetzt werden.

gez.  
Anne Gronemeyer

gez.  
Harald Hopfinger



Antrag / Anfrage

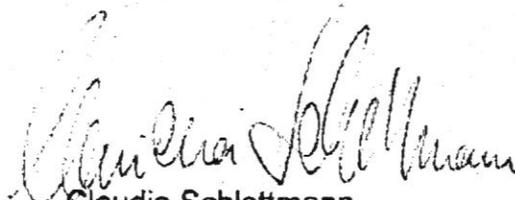
Sitzung des Rates	vom
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	vom
Sitzung des	vom

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, in den Haushalt 2005 150.000,-- € für die Einrichtung von Betreuungsplätzen von 0 bis 3 Jahren bereitzustellen.

Begründung:

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2004 hat die CDU-Fraktion den Antrag zur Bedarfsermittlung der Betreuung von 0 bis 3 gestellt. Das Ergebnis dieser Bedarfsermittlung ist uns in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgestellt worden und hat gezeigt, dass hier Handlungsbedarf für die Stadt Hilden gegeben ist. Vor dem Hintergrund der unklaren Beteiligung des Landes an den Kosten dieser Betreuungsplätze soll die Haushaltsstelle mit einem HV6-Vermerk versehen werden.

Zur Finanzierung kann der Minderbedarf bei der Kreisumlage herangezogen werden, da der vom Kreis angesetzte Prozentsatz nicht 45 %, sondern 44,8 % beträgt. Darüber hinaus hat die CDU-Fraktion beantragt, auf das Gutachten für die Gründung einer Anstalt Öffentlichen Rechts Bauhof zu verzichten.

  
Claudia Schlottmann

Hilden, den 25. Februar 2005



22. Februar 2005

## Antrag

### zum Haushaltsplan-Entwurf 2005

#### **Betr.: Verwaltungshaushalt Zuschussbudget „Jugendförderung“**

1. Das Zuschussbudget wird um 15.000 € auf 902.410 € erhöht.
2. Im Rahmen des Zuschussbudgets werden die Personal- und Sachkosten bereitgestellt, die für die Erweiterung der Öffnungszeiten in einer Jugendfreizeiteinrichtung um einen Wochentag – z. B. samstags – benötigt werden.

#### **Begründung:**

Mit SV 51/05 hatte die Verwaltung dem Jugendhilfeausschuss das Ergebnis einer Umfrage des Jugendparlaments an allen weiterführenden Schulen vorgelegt. Mit dieser Umfrage sollten die aktuellen Wünsche der Jugendlichen abgefragt werden.

Ein Ergebnis dieser Umfrage war der Wunsch der Jugendlichen, auch am Wochenende in einer Jugendfreizeiteinrichtung ein regelmäßiges Angebot zu erhalten. Die Erweiterung der Öffnungszeiten in einem Jugendtreff um einen Wochentag (samstags) würde laut Auskunft der Verwaltung zusätzliche Mittel in Höhe von rd. 15.000 € kosten.

Die „Bürgeraktion Hilden“ schlägt deshalb vor, dieser Anregung der befragten Jugendlichen zu entsprechen und das Zuschussbudget zu erhöhen. Damit würde zugleich zum Ausdruck gebracht, dass die Stadt die Anregungen des Jugendparlaments auch dann ernstnimmt, wenn diese nur mit zusätzlichen finanziellen Mitteln umgesetzt werden können. Damit würde das Jugendparlament deutlich aufgewertet werden.

Tina Korte, sachkundige Bürgerin





22. Februar 2005

**Antrag****zum Haushaltsplan-Entwurf 2005****Betr.: Verwaltungshaushalt****Unterabschnitt 0000- Gemeindeorgane****Haushaltsstelle 0000.7181 - Zuschuss an den Ring Politischer Jugend**

Der Zuschuss an den „Ring Politischer Jugend“ in Höhe von 4.000 € wird gestrichen.

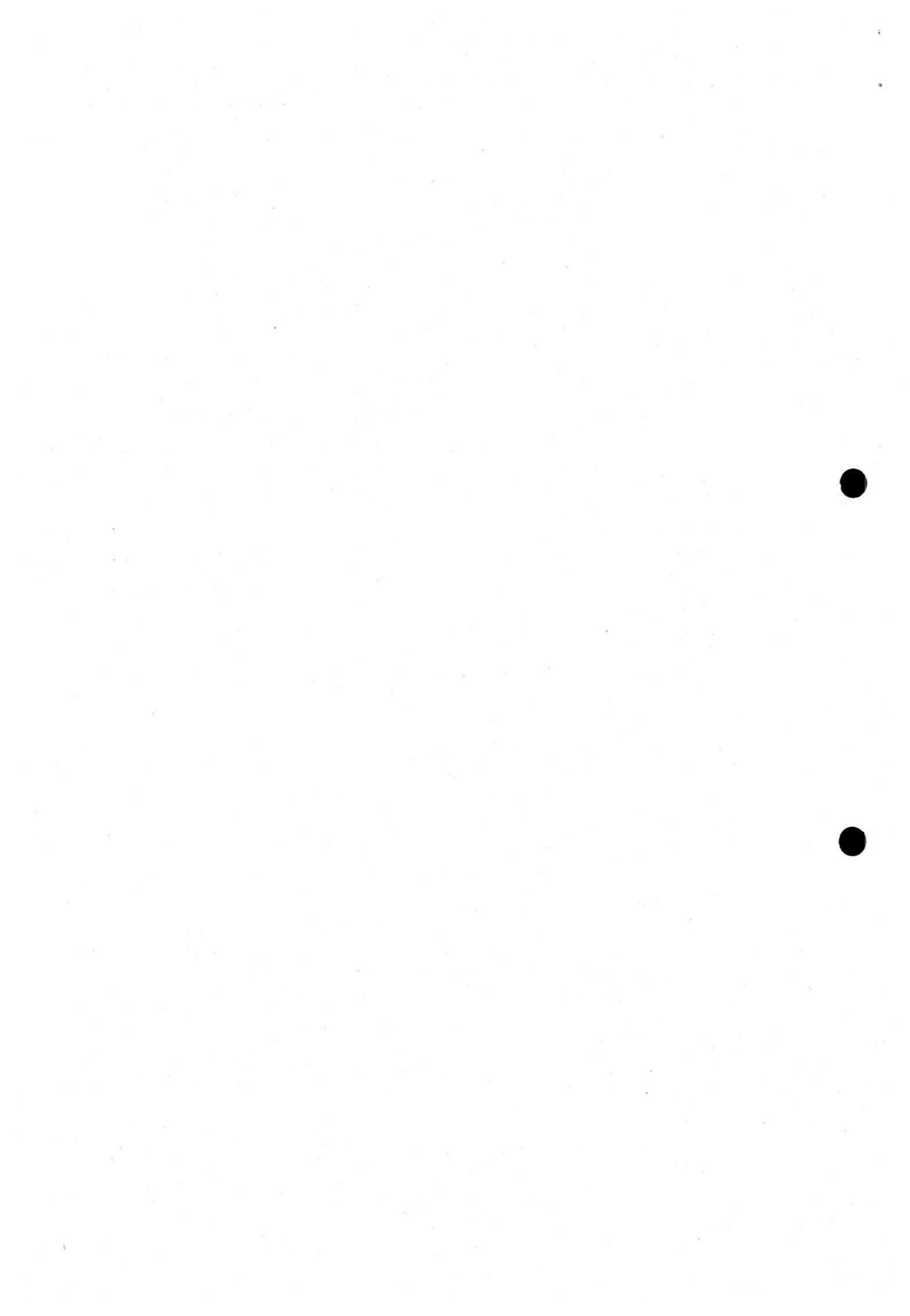
**Begründung:**

Laut schriftlicher Auskunft der Verwaltung vom 10. April 2000 sind im „Ring Politischer Jugend“ die Jugendorganisationen der im Rat vorhandenen politischen Parteien vertreten. Ein Statut bzw. eine Satzung des RPJ ist laut Aussage der Verwaltung „nicht bekannt“. Welche Jugendorganisationen politischer Parteien im Rat dem RPJ angehören, hat die Verwaltung nicht mitgeteilt.

Der RPJ ist auch im Jahr 2004 öffentlich nicht in Erscheinung getreten. Die politischen Jugendorganisationen der Parteien haben auch im Jahre 2004 keine öffentliche Rechenschaft über die Verwendung dieses Zuschusses abgelegt. Die finanzielle Unterstützung des Parteinachwuchses ist keine städtische Aufgabe.

Der Haushaltsansatz von 4.000 € kann ersatzlos gestrichen werden.

Peter Dahm-Korte, Ratsmitglied



22. Februar 2005

**Antrag**

**zum Haushaltsplan-Entwurf 2005**

**Betr.: Vermögenshaushalt**

**Unterabschnitt 4649 – Förderung von Einrichtungen der Jugendhilfe  
Haushaltsstelle 4649.011.9400 – Integrative Kindertagesstätte Karnaper  
Regenbogen - Umgestaltung von Außenflächen**

An die Haushaltsstelle mit Ausgaben in Höhe von 85.000 € wird ein HV-6.Vermerk angebracht. Die Freigabe der Mittel erfolgt durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses.

**Begründung:**

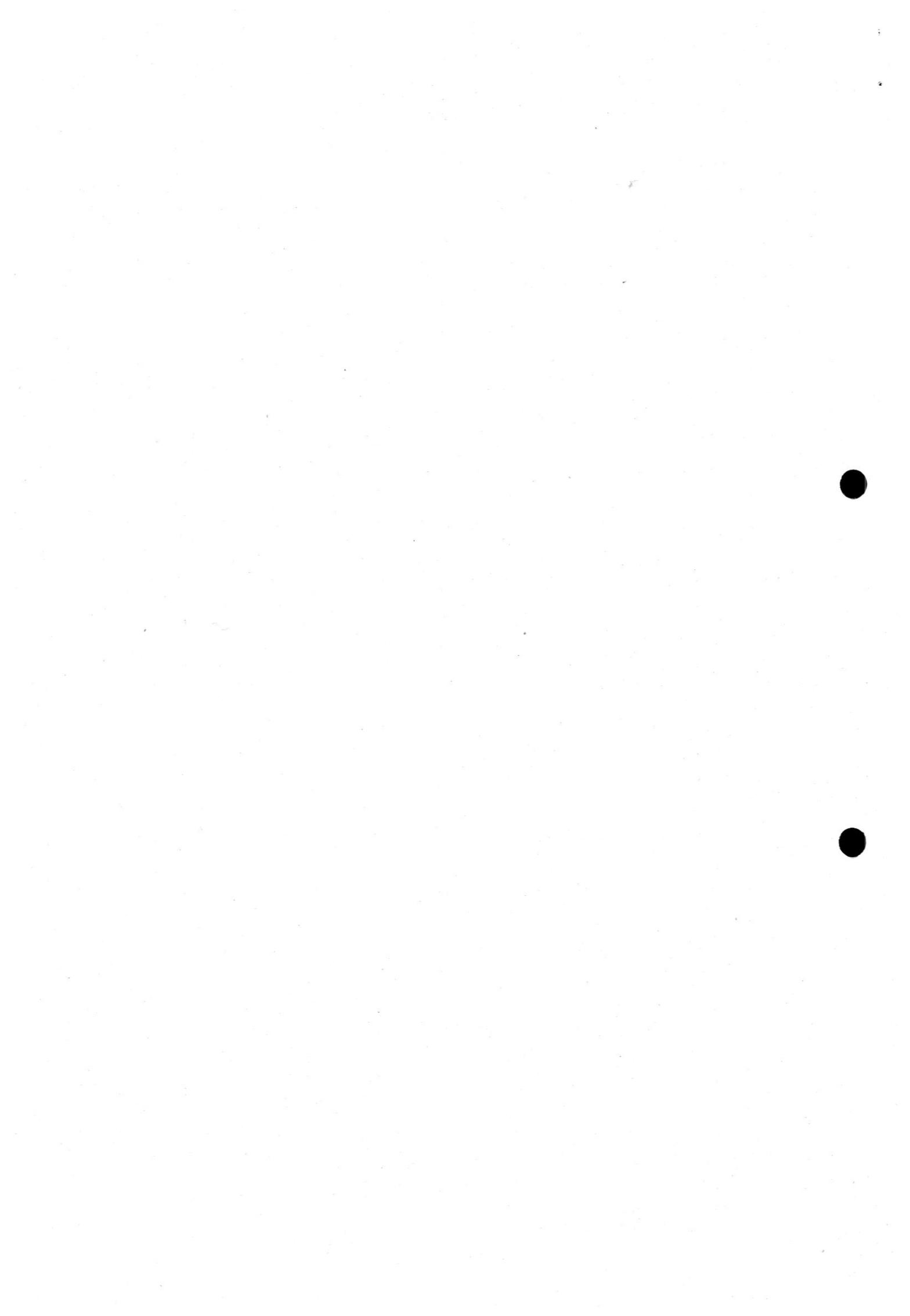
Die im Zusammenhang mit der erforderlichen Ersatzbeschaffung defekter Spielgeräte geplante Umgestaltung der Außenflächen soll hinsichtlich Umfang und Kostenvolumen im Fachausschuss vorgestellt und erörtert werden.



Ludger Reffgen

Ludger Reffgen, Ratsmitglied





**FDP – Ratsfraktion im Rat der Stadt Hilden**  
Rudolf Joseph Fraktionsvorsitzender



**107**

FDP Ratsfraktion Hilden • Südstraße 2 • 40721 Hilden

Herrn  
Bürgermeister  
Günter Scheib  
Am Rathaus 1

40721 Hilden

Freie Demokratische Partei  
Südstraße 2  
40721 Hilden

Telefon: 02103/ 39 66 56

Mobil: 0172/ 26 94 690

Fax: 02103/ 24 26 92

E-Mail: fdphilden@aol.com

Internet: www.fdphilden.de

Bankverbindung:

Commerzbank Hilden

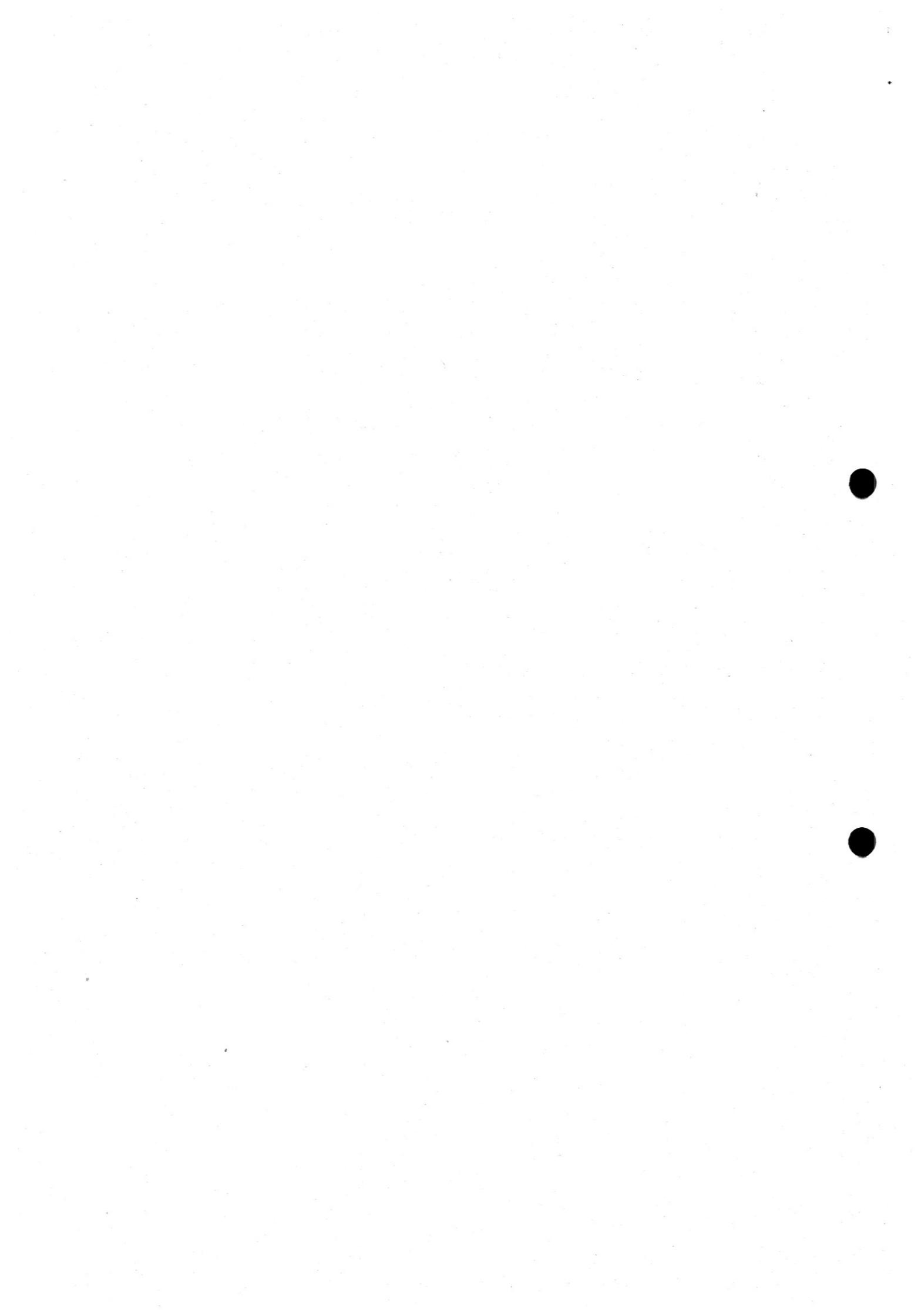
Konto-Nr. 6 368 039 01 BLZ 300 400 00

**04. März 2005**

**7. Änderungsantrag der FDP zum Haushaltsentwurf „2005“**

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz 2005 in €	Beantragte Änderung/ Begründung	Ersparnis/ Reduzierung der Belastungen in €
<b>Verwaltungshaushalt</b>			
Haushaltsstelle 4556.1624 Erstattung anderer Träger	<u>265.000,-</u>	Anpassung an Rechnungsergebnis 2004 (400.000.-€)	135.000,00 (Mehreinnahme)

Rudolf Joseph  
Fraktionsvorsitzender



Der Bürgermeister  
Dezernat III  
Ga/Ne

Hilden, den 10.03.2005

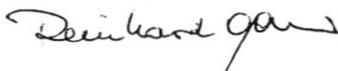
I/10-Frau Urban

**Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 17.03.2005**

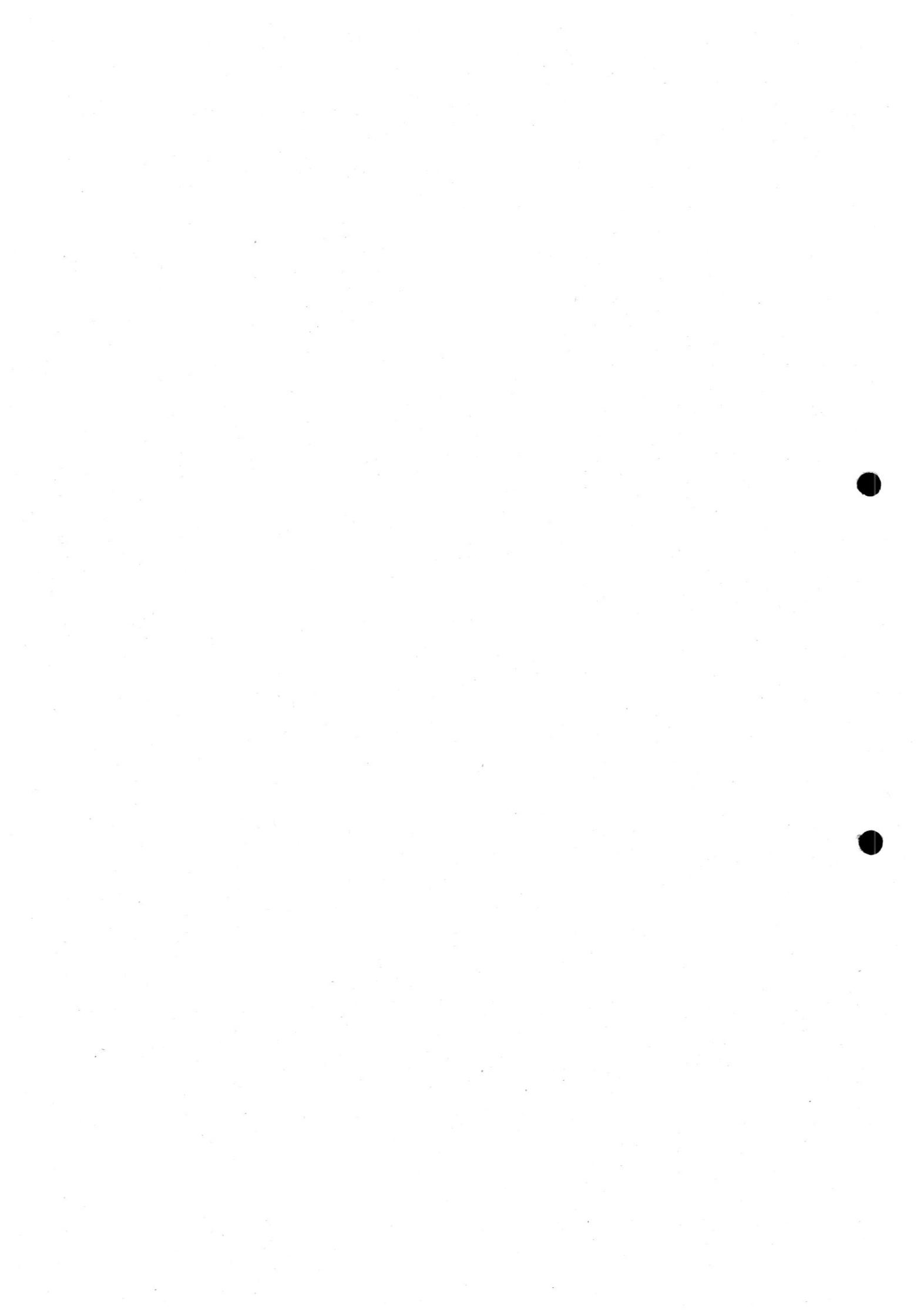
Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage habe ich eine zusätzliche Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2005 beigefügt, die ebenfalls in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu beraten ist. Die darin vermerkten zusätzlichen Änderungen ergeben sich aus dem Ratsbeschluss vom 26.01.2005. Die daraus resultierenden Einnahmen und Ausgaben im Rahmen der Erweiterung der offenen Ganztagsgrundschule wurden nunmehr vollständig in den Haushaltsplanentwurf 2005 aufgenommen. Unter Berücksichtigung der schon veranschlagten Ansätze ergibt sich durch diese Änderungen eine Netto-Mehrbelastung in Höhe von 5.660,-- €.

Mit freundlichem Gruß



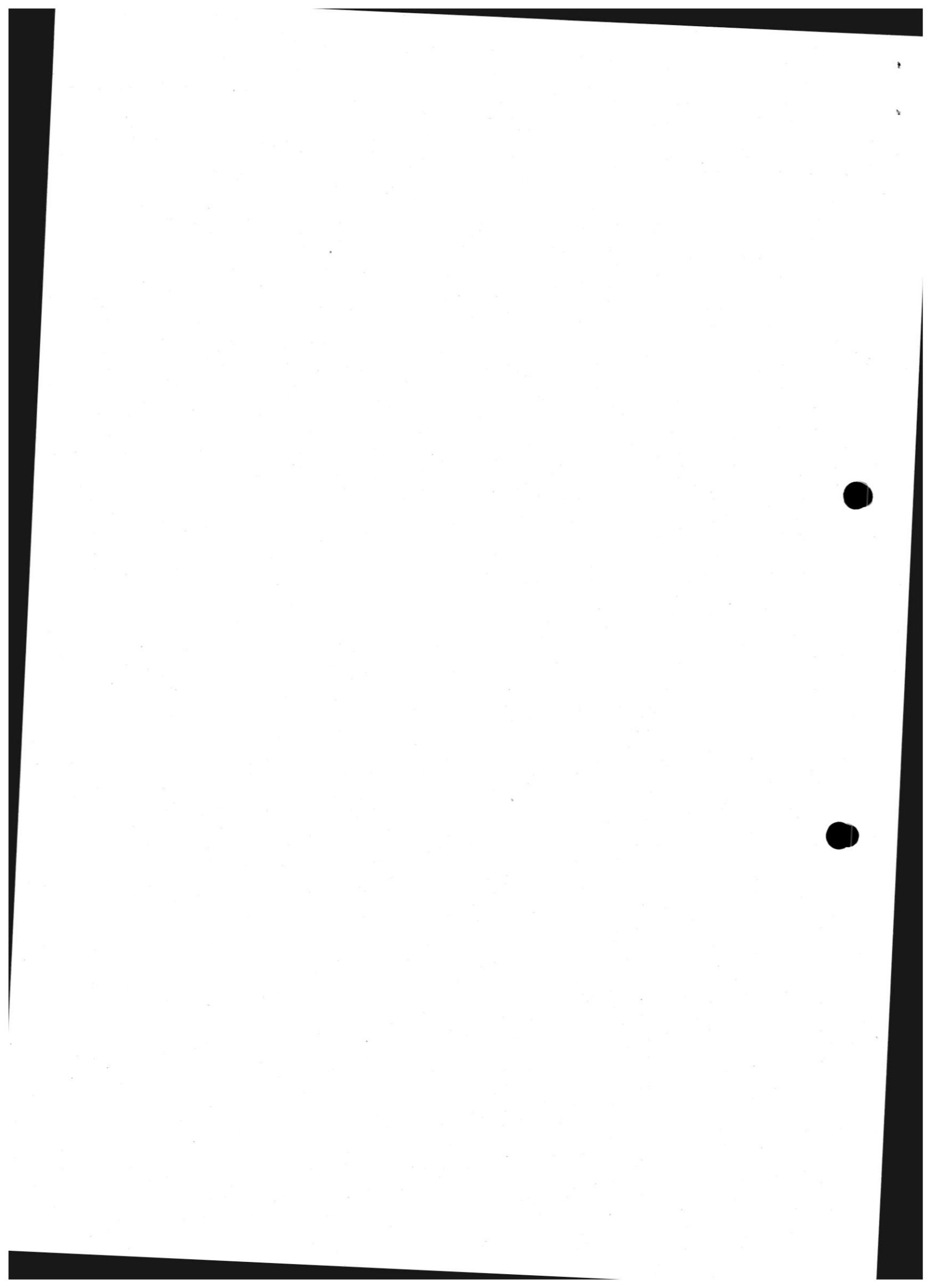
Reinhard Gatzke  
Beigeordneter



# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2004 (Verwaltungshaushalt)

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Haushaltsansatz lt. Entwurf in Euro	CDU	SPD	dUH	F.D.P.	BA	Bündnis 90/ Die Grünen	Bürger- anreg.	Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung	Differenz neuer Ansatz
4511.000.1713	HV	425.300										43.580 468.880
	ZUWEISUNGEN - SCHULBETREUUNGSMASSNAHMEN											
	Antrag Nr.											

Erläuterung  
Hinweis der Verwaltung:  
Siehe Erläuterungen zur Hhst. 4511.000. 9400.



# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2005 (ermögenshaushalt)

Haushalts- vermerk	Haushalts- ansatz lt. Entwurf in Euro	C D U	S P D	dUH	F. D. P.	BA	Bündnis 90/ Die Grünen	Bürger- anreg.	Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung	Differenz neuer Ansatz
4511.000.3610 HV	859.200										
ZUWEISUNGEN- SCHULBETREUUNGSMASSNAHMEN		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:	130.760 989.960						

Antrag Nr.

Erläuterung

Hinweis der Verwaltung:

Siehe Erläuterungen zur Hhst. 4511.000.9400.



# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2005 (Vermögenshaushalt)

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Haushaltsansatz i. Entwurf in Euro	C D U	Differenz neuer Ansatz	S P D	Differenz neuer Ansatz	dUH	Differenz neuer Ansatz	F. D. P.	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürgeranreg.	Differenz neuer Ansatz	Verwaltung	Differenz neuer Ansatz	
4511.000.9400	HV	40.000																	20.000 60.000
	HERRICHTUNG UND AUSSTATTUNG																		
	SCHULGRUNDSTÜCKE -																		
	SCHULBETREUUNGSMASSNAHMEN																		
	Antrag Nr.																		

## Erklärung

### Hinweis der Verwaltung:

Die Haushaltsanmeldungen 2005 berücksichtigten auf der Einnahmen- und Ausgabenseite bereits die Etatmittel für weitere 4 Gruppen Offene Ganztagsgrundschule (OGATA). Aufgrund der hohen Nachfrage nach Bildungs- und Betreuungsplätzen in der Offenen Ganztagsgrundschule im Rahmen der Schulanmeldungen Ende Oktober 2004 besteht jedoch ein Bedarf für 6 weitere Gruppen, wovon 1 Gruppe erst zum Schuljahr 2006 / 2007 (GGS Wilhelm-Hüls) den Betrieb aufnehmen wird. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 26.01.2005 der Einrichtung dieser Gruppen zugestimmt, sodass die Etatmittel im Haushalt 2005 bzw. 2006 entsprechend zu berücksichtigen sind. Der vorliegende Haushaltsplan-Entwurf 2005 berücksichtigt z.T. bereits die Erhöhungen der Haushaltsätze (von 4 auf 6 Gruppen OGATA). Bei den nachfolgenden Haushaltsstellen beziehen sich die Ansätze jedoch noch auf 4 anstatt auf 6 Gruppen – die Haushaltsansätze 2005 sind über die Änderungsliste entsprechend zu erhöhen:

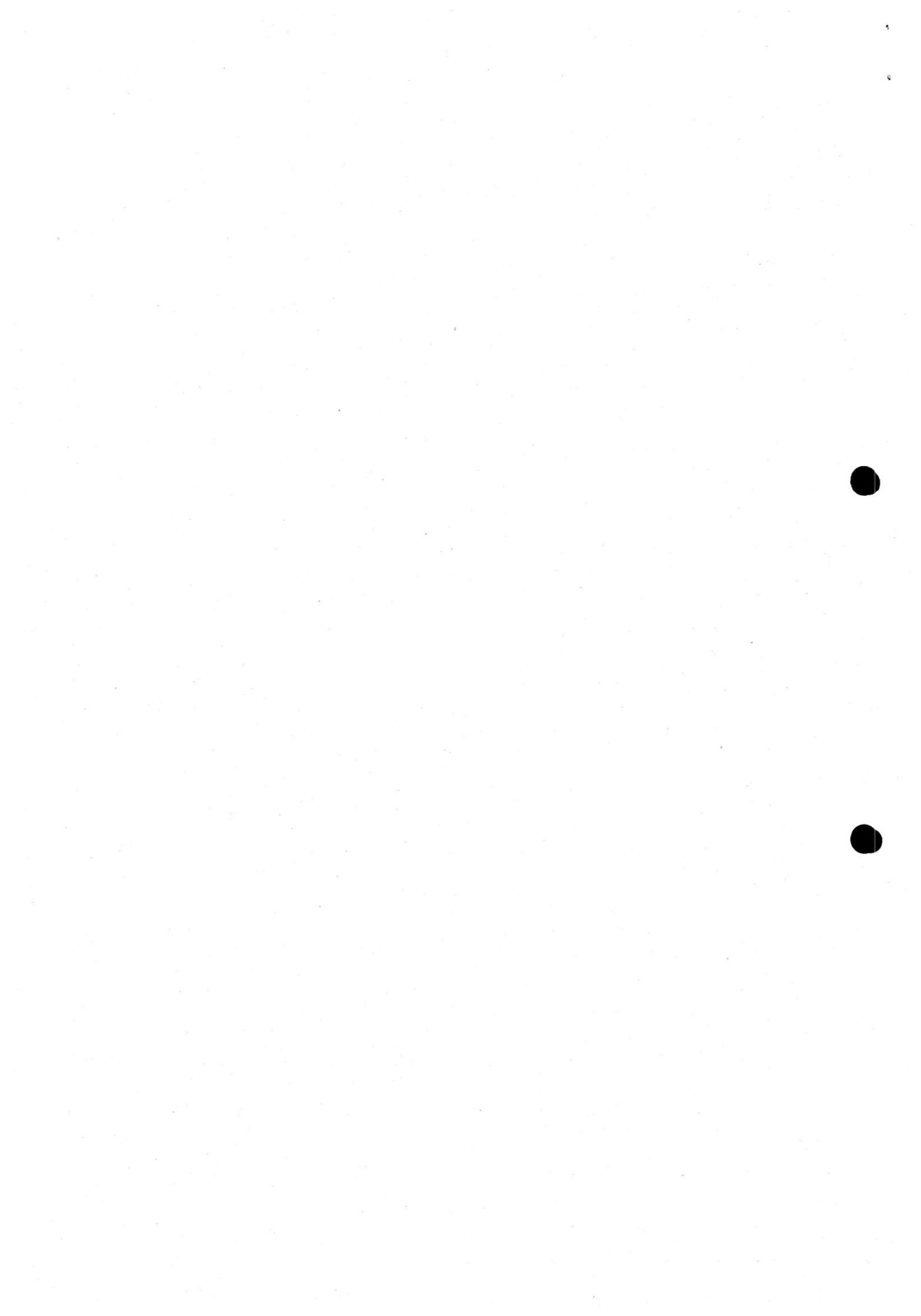
Hst. 4511.9500 Ansatz 743.535 Euro plus 160.000 Euro neuer Ansatz 903.535 Euro  
 Hst. 4511.9400 Ansatz 40.000 Euro plus 20.000 Euro neuer Ansatz 60.000 Euro.

Da die OGATA-Gruppe an der GGS Wilhelm-Hüls erst in 2006 ihren Betrieb aufnehmen wird, werden die Etatmittel von 25.000 Euro für Einrichtung etc. in 2006 veranschlagt. Der Ausbau der OGATA wird je Gruppe mit 115.000 Euro Landesmitteln gefördert. Die Landesmittel iHv 690.000 Euro für die 6 OGATA-Gruppen werden schätzungsweise zu 50 % in 2005 (345.000 Euro) und der Restbetrag in 2006 ausgezahlt werden.

Für die 8 OGATA-Gruppen, die in 2004 geschaffen wurden (davon wird 1 Gruppe erst in 2005 fertig gestellt) waren 474.854,82 Euro Landesmittel als Einnahmen veranschlagt – tatsächlich ausgezahlt wurden lediglich 50.783,23 Euro. Bezogen auf den Gesamtzuschuss von 920.000 Euro ergibt sich eine Differenz von 869.216,77 Euro, diese Einnahmen sind in 2005 zu veranschlagen. Bei Hinzurechnung der voraussichtlich in 2005 kassenwirksam werdenden Landesmittel für den weiteren Ausbau der OGATA (345.000 Euro) ergibt sich ein Gesamtansatz von 1.214.216,77 Euro. Im Haushaltsplan-Entwurf 2005 sind 1.039.880 Euro veranschlagt – die Mehr-Einnahme von 174.336,77 Euro ist ebenfalls über die Änderungsliste einzubringen:

Hst. 4511.1713 Ansatz 425.300 € plus 43.580,00 € neuer Ansatz 468.880,00 € (einschl. Zuweisung zu den Betriebskosten iHv 244.620 Euro)  
 Hst. 4511.3610 Ansatz 859.200 € plus 130.760,00 € neuer Ansatz 989.960,00 €.

Für 2006 sind Landesmittel von 345.000 Euro zu veranschlagen, die ebenfalls nach dem Schlüssel ¼ Verwaltungshaushalt und ¾ Vermögenshaushalt aufgeteilt werden sollten, d.h. für die Finanzplanung des Vermögenshaushaltes bedeutet dieses bei der Hst. 4511.3610 ein Betrag von 258.750 Euro.



# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2005 (Vermögenshaushalt)

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Haushaltsansatz lt. Entwurf in Euro	C D U	S P D	dUH	F. D. P.	BA	Bündnis 90/ Die Grünen	Bürgeranreg.	Differenz neuer Ansatz	Verwaltung	Differenz neuer Ansatz
4511.000.9500	HV	743.535										
	UMBAU, AUSBAU, ERWEITERUNG - SCHULBETREUUNGSMASSNAHMEN		Dafür: Dagegen: Enth.:		Dafür: Dagegen: Enth.:	160.000 903.535						

Antrag Nr.

Erläuterung

Hinweis der Verwaltung:

Siehe Erläuterungen zur Hhst. 4511.000.9400.

